Die Fantastischen Vier "Einfach Sein"

Visit "Einfach Sein" on MotoLyrics.com

[Smudo:]

Nein — Komm — Nein,

och Mensch, warum denn nicht?

Jetzt hab ich dich von dem Laden

 $ilde{\mathsf{A}}f\hat{\mathsf{A}}^{1}$ ber den Wagen bis in den Vorgarten rumgekriegt

doch wir treten nur auf der Stelle

Versteh doch, es geht um unsere Existenz

Vergiss das Materielle,

Vergiss den Job, vergiss Mercedes-Benz

Diese Welt ist in den Miesen und vor allem braucht sie

endlich mal 'ne Entscheidung

Und was sie auch braucht, ist die Liebe von allen, da

bin ich total deiner Meinung

Wir begreifen doch eh nix auf Dauer, wenn wir nicht

dauerhaft begreifen

Zweifeln wir an der Power, dann powern wir nur unsere

Zweifel

Und sie fragt â€ÂžEcht?" und ich sag â€ÂžJa, ja" Und sie fragt â€ÂžEcht?" und ich sag â€ÂžNa klar!"

Und sie kommt mit auf die Bude und sieht — top aus Und ich sag â€ÂžIch bin der Smudo, zieh dein — Top aus"

[Herbert $Gr\tilde{A}f\hat{A}$ ¶nemeyer:]

Es $k\tilde{A}f\hat{A}$ ¶nnt' alles so einfach sein, isses aber nicht (2x)

[Michi Beck:]

Das hab ich mir irgendwie sch $\tilde{A}f\hat{A}$ ¶ner gedacht Ich glaub ich hab irgend 'nen Fehler gemacht Ich hatte doch h $\tilde{A}f\hat{A}$ ¶here Ziele wollt Roederer trinken, Verm $\tilde{A}f\hat{A}$ ¶gen verdienen $\tilde{A}f\hat{A}^{1/4}$ ber Nacht

Stattdessen sitz ich hier den ganzen Tag Trink zuviel Kaffee, den ich nicht vertrag Kopiere Papiere, die ich eh nicht kapiere und $\operatorname{sp} AfA$ ater sortiere ich sie in ein Fach Doch wo ist der Sinn, da wollt' ich nie hin Was bitte glauben die bloAfA wer ich bin? Da kann noch was gehn, ihr werdet schon sehn, ich werde die Bude hier bald AfA Und $I\tilde{A}f\hat{A}$ suft der Laden erstmal wie 'ne Eins dann ist das alles hier irgendwann meins

Ich bin der Pate und werde euch Sklaven von allen Strapazen f $\tilde{\mathbf{A}}f\hat{\mathbf{A}}^{1}$ r immer befrein

Es k $ilde{A}f\hat{A}\P$ nnt' alles so einfach sein Ich g $ilde{A}f\hat{A}\P$ nn' allen ihr Eigenheim Denn wir wollen eh keine Arbeit wollen nur jede Menge Geld Wenn es geht keine Fragen, die uns irgendjemand stellt.

[Herbert $Gr\tilde{A}f\hat{A}$ ¶nemeyer:] Es $k\tilde{A}f\hat{A}$ ¶nnt' alles so einfach sein, isses aber nicht (4x)

[Thomas D:]

Schlie $\tilde{A}f\hat{A}\ddot{Y}$ deine Augen und atme tief und h $\tilde{A}f\hat{A}\Pr'$ mal auf nur das zu glauben, was du siehst Du wei $\tilde{A}f\hat{A}\ddot{Y}$ t genau alles durchschauen, das schafft man nie

Doch was du brauchst, das ist Vertrauen und Fantasie In einem sind eh alle gleich und auch wenn es keinem so scheint Obwohl wir nichts wissen, wei $\tilde{A}f\hat{A}\ddot{Y}$ jeder Bescheid Darin sind wir alle vereint Dann fassen wir hier mal zusammen: Hat alles mit dir angefangen Du bist irgendwann $\tilde{A}f\hat{A}^{1/4}$ bers Wasser gegangen Und wir sollen vom Affen abstammen?

Klar ham wir Fragen aber 'ne Antwort — ham' wir leider nicht Klar wolln wir fort aber irgendwo ankommen — $k\tilde{A}f\hat{A}\P$ nn' wir leider nicht Wir wolln 'ne Formel f $\tilde{A}f\hat{A}^{1/4}$ r ewigen Reichtum — krieg'n wir aber nicht Harrison Ford oder Xavier Naidoo — sind wir leider nicht

[Herbert $Gr\tilde{A}f\hat{A}\P$ nemeyer:] Es $k\tilde{A}f\hat{A}\P$ nnt' alles so einfach sein, isses aber nicht (4x)

Visit <u>Die Fantastischen Vier</u> page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.